

Ephorie Gera

als erste Abtheilung

der

Kirchen-Galerie

der

Fürstlich Meuzischen Länder.

Lief. 12.

Parodie Gera.

(Fortsetzung.)

An dieser Kirche angestellt gewesene Geistliche:

- I) Obergpfarrer, siehe oben Superintendenten.
 II) Archidiaconen.
- 1) M. Johann Andrea, von 1565 bis 1569.
 - 2) M. Heinrich Volkmar, aus Kranichfeld, vorher Rector hier, von 1569 bis 1590.
 - 3) M. Kaspar Braß, aus der Herrschaft Kranichfeld, seit 1580 Baccalaureus hier, seit 1585 Rector, seit 1587 Hofprediger, von 1591 bis 1600, wo er Vicesuperintendent in Lobenstein und Superintendent zu Saalburg wurde. Er starb als Superintendent in Lobenstein den 24. August 1616.
 - 4) Nicolaus Heiter, von Zoppoten bei Saalburg, seit 1598 Pfarrer in Dschitz bei Schleiz, von 1600 bis 1610, wo er Superintendent in Rudelstadt wurde.
 - 5) Johann Wagner, aus Gera, erst Pfarrer in Dschitz, von 1610 bis 1616, wo er Pfarrer in Tanna wurde, starb daselbst den 27. September 1625.
 - 6) Wolfgang Eckhardt, in Gera 1581 geboren, wurde 1604 Cantor, 1608 Schulcollege, 1611 Diaconus suburbanus, 1616 Archidiaconus, 1618 Pfarrer in Hohenleuben.
 - 7) M. Matthäus Müller, von Elsterberg, wurde 1610 Schulcollege hier, 1615 Tertius, 1618 Archidiaconus, 1620 Archidiaconus in Elsterberg, wo er 1655 starb.
 - 8) M. Caspar Rühling, geboren zu Geisniz bei Zeitz, wurde 1612 Conrector hier, 1614 Pfarrer in Rückersdorf, 1620 Archidiaconus hier, 1627 Pfarrer zu Langenberg, wo er 1638 starb.
 - 9) Tobias Wendler, Sohn des Superintendenten M. Ehrhard Wendler in Schleiz, von 1628 bis 1633, wo er Pastor primarius und Inspector in Saalburg wurde, starb daselbst 1640.
 - 10) M. Martin Freund, geboren in Gera 1599, wurde 1624 Pfarrer in Zwätzen, 1627 Hofprediger hier, 1633 Archidiaconus, 1638 Superintendent in Schleiz, wo er den 4. August 1655 starb.
 - 11) Bartholomäus Schwarz, hier geboren 1607, wurde 1633 Hofprediger hier, 1638 Archidiaconus und 1639 zweiter Consistorialassessor, starb 1640.
 - 12) M. Johann Caspar Zopf, von 1640 bis 1644, wo er Superintendent wurde. Siehe die Super.
 - 13) Zacharias Appenfelder, aus Groß-Aga in Schlesien. Besuchte das hiesige Gymnasium, studirte in Leipzig, wurde 1631 Pfarrer in Wernburg, 1641 Hofprediger hier, 1645 Archidiaconus und Consistorial-Assessor, starb den 24. Juli 1655.
 - 14) M. Johann Pfeiffer, geboren zu Lobenstein, den 4. März 1607, besuchte das hiesige Gymnasium, studirte in Leipzig, wurde 1637 Conrector hier, vicarirte die Stelle des Rectors 9 Monate, wurde 1638 zum Hofprediger be-

rufen, kam aber vor dem Antritt der Stelle als Pfarrer nach Langenberg, wurde 1645 wirklich Hofprediger und 1656 Archidiaconus und Consistorial-Assessor und starb den 11. Mai 1667.

15) Johann Gruve, von 1667 bis 1684, wo er Superintendent wurde. (Siehe die Super.)

16) M. Andreas Büttner, geboren in Gera, den 24. Februar 1637; wurde 1667 Pfarrer in Thieschitz, 1668 Mettenprediger hier, 1684 Archidiaconus, und starb 1686.

17) M. Heinrich Scherff, geboren zu Krimmitschau, den 24. August 1642, wurde 1673 Hofprediger in Obergreiz, 1675 auch Stadtdiaconus daselbst, 1683 Hofprediger und Consistorial-Assessor hier; 1687 Archidiaconus; starb den 19. December 1700.

18) M. Johann Heinrich Fischer, geboren in Gera den 24. Juni 1654, besuchte das Gymnasium hier und studirte in Leipzig, wurde 1686 Substitut des Diaconus suburbanus Johann Wohlwerth, 1688 dessen Nachfolger, 1694 Hofprediger und 1701 Archidiaconus und Consistorial-Assessor, starb 1717 den 5. August.

19) Johann Christoph Liroff, aus Münchenbernsdorf, geboren 1664, war zuerst Pfarrer in Silbitz, dann in Friesniz, wurde 1709 Hofprediger hier, 1718 Archidiaconus und Consistorial-Assessor, und nach dem Tode des Superintendenten Pertsch Vicarius der Ephorie, starb den 16. October 1720.

20) M. Johann Grüner, geboren in Gera den 24. Juni 1658, wurde 1689 Pfarrer in Seubendorf, 1695 in Thieschitz, 1699 Diaconus suburbanus hier; 1707 Mettenprediger; 1721 Archidiaconus und Consistorial-Assessor, starb den 5. April 1730.

21) Adam Friedrich Wendler, geboren den 26. März 1683 in Schleiz, besuchte das hiesige Gymnasium, studirte in Leipzig; wurde 1710 Pfarrer in Dürrenebersdorf, 1711 in Hirschfeld, 1715 Diaconus suburbanus hier, 1721 Mettenprediger, 1731 Archidiaconus und Consistorial-Assessor und der Ephorie Vicarius bis 1741; und starb den 20. Januar 1752.

22) Paul Christian Liebhold, von Enzingen bei Sangerhausen, wurde 1721 Pfarrer in Schwaara, 1738 Prediger an der Sct. Salvatorkirche hier, 1753 Archidiaconus, und starb den 19. December 1759.

23) Johann Ernst Nágler, von 1762 bis 1788, wo er Superintendent wurde. (Siehe die Super.)

24) Johann Samuel Gottlob Sváf, geboren 1736 zu Kleinsömmern, studirte in Leipzig und Erfurt, wurde 1760 Catechet an der Sct. Salvatorkirche hier, 1764 Zucht- und Waisenhausprediger, 1772 Hofprediger, 1788 Archidiaconus und Consistorial-Assessor, starb den 29. Juni 1800.

25) Christian August Behr, geboren zu Gera den 12. Januar 1752, besuchte das hiesige Gymnasium, studirte in